

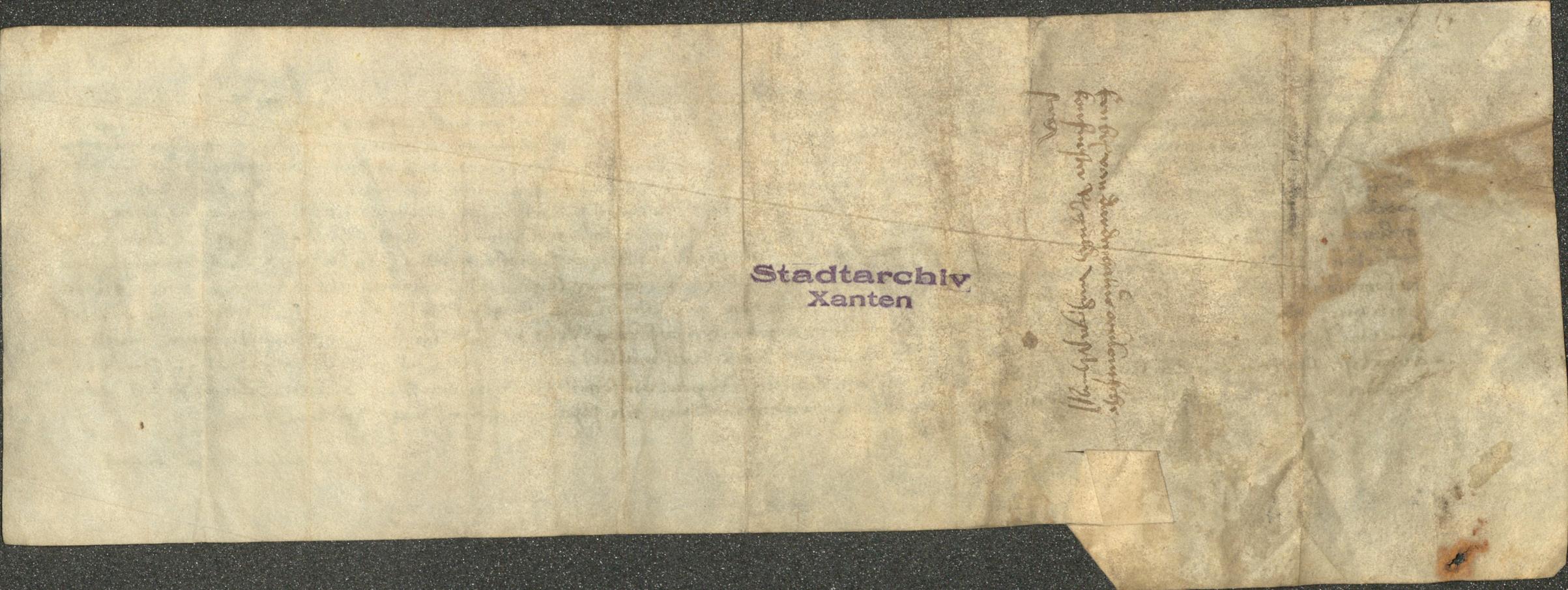
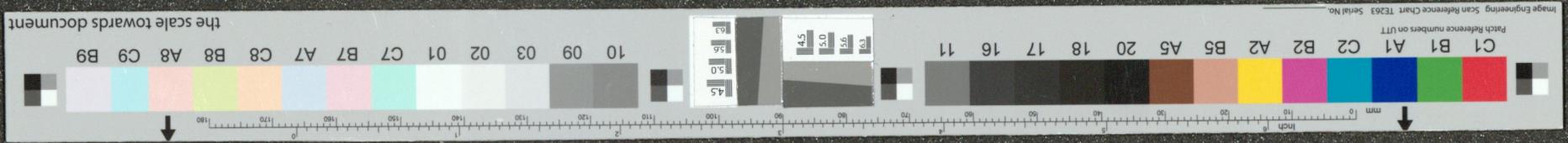
1484

In desen opene brieve dat con ons sijn konen Johan balendonc en kathryn sijn echtē wyff en hebn bekant
 vor oen ind con oere erue dat sie mit enen verchten kope ind verlope ind sijn een sone gelt die oen maal betalt is en daer oen waell an gemie
 gede als hi sachten verlocht en geest hebn tot enen verchten erfstyns. Dardenhalve quede sijn oeruelenstige kon fivster kinsche gulden quet van
 volde ind van sulker beerde als op dat duss brieve gemoentt waren. off oeren beerde daer oen an queden anderen paymente hi mit der betae
 linge yden dekens echte weduwe wilneiv herman dekens dan got genade ind der seluer yden eruen. Gitter kinsche en daer ind johans ende
 dat duss brieve gelegen bynen pauten in der gasthuyscher stegen. mit der oere sijn benen en teyden kinsche en kinsche erit
 lodder ind ebaiderz voderhemmen. ind mit der ander sijn neist sijnche ind sijnche stede wilhem mesnickers. soe als die kinsche en samere ne
 gelegen sijn. Toe betalen op dat heilige heyligst paschen ne mist tokomende na dat duss brieve wstberff en daer na soe bint alle jaer
 erflicken en ellicken op dat heyligst paschen. Under allen bewerden pene formen wysen en manieren. als man to pauten erfstyns
 to betalen plight. Ende Johan ind kathryn kinsche hebn con oen en con oere eruen getarft yden dekens vngg ind oere erue. Des erf
 styns kinsche verchte wan schap te doen ten elbigen daegen als to pauten erfstyns recht is ind dat des kinsche ind samere kinsche
 trusten ind ombekomert lare bis op dat duss brieve toe. Heylighe dach malliet andere sijn goeden verchten ind allet sinder
 argelyst. On kon duss der kinsche hebn kon duss onsen erpandom segell an desen brieve ghangen. Tegene inden jaer
 ons heren dussent vyghondert. Lxxviii. tsestich. Des neysten manendunge na slyligen duss dach. In lenton

In godhans oed bint

1484 Mar 4





Stadtarchiv
Xanten

Königliche Stadtarchiv Xanten



Alte Nr. 126

1461 Mai 4 („des neysten manendaigs na 's heligen Cruys daiges Inventionis“)

Vor den Xantener Schöffen *Sweder Bemel* und *Ar. Herenhave* verkaufen die Eheleute *Johannes* und *Kathryn Balendonck* an *Yde Dekens*, die Witwe von *Hermann Dekens*, eine Erbrente von 2½ oberländischen rheinischen Goldgulden aus ihren Häusern und Kammern in der Gasthaus-Stege („*Gasthuyscher stege*“, möglicherweise die heutige Gasthausstraße), gelegen einerseits neben Haus und Hofstatt von *Gerit Rodder* und *Gaidert Rodeheynen*, und andererseits an den Spieker und die Spiekerwerkstatt von *Wilhelm Mesmeker*.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.